



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

10. JAHRGANG | 5. NOVEMBER 2022 | AUSGABE 22/2022



20. Kunst- und Bauernmarkt IN GÖPFERSDORF



Bei durchwachsenem, aber jahreszeitgemäß doch letztlich gutem Wetter fand am Samstag, dem 15. Oktober 2022, unser diesjähriger Kunst- und Bauernmarkt statt. Diese 20. Auflage war erneut für alle Beteiligten ein Erfolg.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11!



Amtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ



Herbstlaub

Der Herbst ist nun eingezogen und kleinere Äste, Früchte und Laub liegen bereits vermehrt auf den Straßen und Wegen. Erste Hinweise auf dadurch eintretende Gefahren sind bereits beim Ordnungsamt der Gemeinde Nobitz eingegangen. Das Ordnungsamt weist daher alle Anlieger auf ihre Pflicht zur Freihaltung der Gehwege von Laub und herunterfallenden Gehölzen hin. Das übermäßige Laub sowie Früchte der Bäume und die meist häufigen Niederschläge lassen die Gehwege zu einer Unfallgefahr für jedermann werden. Straßeneinläufe können insbesondere durch das Laub verstopfen, was zu Überflutung der Fahr- und Gehbahn sowie ggf. zu Unfällen führen kann.

Gemäß der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Nobitz sind Gegenstand der Reinigungspflichten u. a.:

§ 2 Gegenstand der Reinigungspflicht

(1) Zu reinigen sind:

- a) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 5 Abs. 1 Satz 2 ThürStrG) alle öffentlichen Straßen,
- b) außerhalb der geschlossenen Ortslage die öffentlichen Straße/Straßenabschnitte, an die bebaute Grundstücke angrenzen (§ 49 Abs. 2 ThürStrG) [...].

(2) Die Reinigungspflicht erstreckt sich auf:

- a) die Fahrbahnen einschließlich Radwege, Mopedwege und Standspuren,
- b) die Parkplätze,
- c) die Straßenrinnen und Einflussöffnungen der Straßenkanäle,
- d) die Gehwege und Schrammborde,
- e) Böschungen, Stützmauern und ähnliches,
- f) die Überwege.

(3) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die für den Fußgängerverkehr ausdrücklich bestimmten und äußerlich von der Fahrbahn abgegrenzten Teile der Straße, ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und auf die Breite der Straße (z. B. Bürgersteige, unbefestigte Gehwege, Seitenstreifen) sowie räumlich von einer Fahrbahn getrennte selbständige Fußwege. [...].

(4) Überwege sind die als solche besonders gekennzeichneten Überwege für den Fußgängerverkehr sowie die Überwege an Straßenkreuzungen und Einmündungen in Verlängerung der Gehwege.

Alle Anlieger werden aufgefordert, den Reinigungspflichten entsprechend nachzukommen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 13.10.2022 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.

Beschluss-Nr.: GR 43/5/22/59

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Vermessungsleistungen für das Vorhaben 06/21 Umgestaltung Dorfmitte Wolperndorf einschl. Teich und Spiel- und Erholungsfläche (ehem. Bolzplatz) an Ingenieurbüro Vermessungsbüro Ulf Becker, Ringstraße 14, 04603 Nobitz, gemäß Honorarangebot vom 27.09.2022 in Höhe von 833,00 € brutto.

Beschluss-Nr.: GR 43/6/22/60

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Baugrunduntersuchung für das Vorhaben 06/21 Umgestaltung Dorfmitte Wolperndorf einschl. Teich und Spiel- und Erholungsfläche (ehem. Bolzplatz) an Ingenieurbüro Lutz Voitke Baugrund, Geologie, Geophysik, Hausweg 19, 04600 Altenburg, gemäß Honorarangebot vom 05.10.2022 in Höhe von 3.351,64 €.

Beschluss-Nr.: GR 43/7/22/61

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen (Verkehrsplanung Leistungsphase 1 – 4) für das Vorhaben 06/21 Umgestaltung Dorfmitte Wolperndorf einschl. Teich und Spiel- und Erholungsfläche (ehem. Bolzplatz) an Ingenieurbüro IB Klemm & Hensen GmbH, Fabrikstraße 8, 04178 Leipzig, gemäß Honorarangebot vom 01.09.2022 in Höhe von 8.027,92 € für die Leistungsphasen 1 – 4 der HOAI (Honorarangebot Lph1 – 8 = 21.931,71 €) brutto auf der Grundlage der HOAI.

Beschluss-Nr.: GR 43/8/22/62

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Vermessungsleistungen für das Vorhaben 35/22 Umgestaltung Dorfmitte Engertsdorf mit Bushaltestelle, Zuwegung Vereinshaus einschl. Teich und Spielplatz an Ingenieurbüro VDS Remus & Pilz, Vettermannstraße 1–3, 08132 Mülsen, gemäß Honorarangebot vom 24.08.2022 in Höhe von 1.160,25 € brutto.

Beschluss-Nr.: GR 43/9/22/63

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Baugrunduntersuchung für das Vorhaben 35/22 Umgestaltung Dorfmitte Engertsdorf mit Bushaltestelle, Zuwegung Vereinshaus einschl. Teich und Spielplatz an Ingenieurbüro Lutz Voitke Baugrund, Geologie, Geophysik, Hausweg 19, 04600 Altenburg, gemäß Honorarangebot vom 30.08.2022 in Höhe von 4.112,64 € brutto.

Beschluss-Nr.: GR 43/10/22/64

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz beschließt die Vergabe der Planungsleistungen (Verkehrsplanung Leistungsphase 1 – 4) für das Vorhaben 35/22 Umgestaltung Dorfmitte Engertsdorf mit Bushaltestelle, Zuwegung Vereinshaus einschl. Teich und Spielplatz an Ingenieurbüro Philipp Heinemann Dressel GmbH, Neudörfler Straße 27 b, 08062 Zwickau, gemäß Honorarangebot vom 25.08.2022 in Höhe von 18.486,34 € für die Leistungsphasen 1 – 4 der HOAI (Honorarangebot Lph1 – 8 = 52.805,97 €) brutto auf der Grundlage der HOAI.

Beschluss-Nr.: GR 43/11/22/65

Der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz billigt die vom Ingenieurbüro Philipp Heinemann Dressel GmbH, Neudörfler Straße 27 b, 08062 Zwickau, Planung in der Fassung 09/2022 auf der Grundlage der von der Gemeinde erarbeiteten Genehmigungsplanung (Antragsunterlagen) vom 15.12.2021 zum Vorhaben „17/21 DoMiZiel – Umgestaltung Dorfmitte in einen Mehrgenerationenpark und Sanierung des Jugendklubs in Ziegelheim; Gemeinde Nobitz“ und beschließt die Durchführung des Vorhabens im Jahr 2022 unter der Voraussetzung der Bewilligung von Fördermitteln.

Läbe, Bürgermeister

Die Bauverwaltung informiert:

Hochwasserschutz Wilchwitz

Seit März dieses Jahres laufen die Bauarbeiten zur Umsetzung des Hochwasserschutzes Wilchwitz.

Das Projekt wurde durch das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz im Namen des Freistaates Thüringen in Auftrag gegeben. Für die bauliche Umsetzung übernimmt die Thüringer Landgesellschaft mbH die Wahrnehmung der Bauherrenaufgabe. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (ERFE).



Das Vorhaben ist in folgende Bauteile gegliedert:

1. Hochwasserschutzdeich ausgebildet als landwirtschaftlicher Weg südlich der Remsaer Straße bis zum Butterteich (ca. 0,60 m höher als das umliegende Gelände, mit einer Schotterschicht befahrbar gestaltet, Dimension: Breite unten ca. 10 m / Breite des Weges 3 m + 2 x 0,75 m Bankette / Länge 558 m)



2. Hochwasserschutzdeich als landwirtschaftlicher Katasterweg nördlich der Remsaer Straße entlang Fa. Kelvion und dann in Richtung Westen (ca. 0,60 m höher als das umliegende Gelände, mit einer Schotterschicht mit Rasen befahrbar gestaltet, Dimension: Breite unten ca. 15 m / Breite des Wege 3,50 m / Länge 420 m)
3. Ersatzneubau der Ortsverbindungsstraße von der Brücke über die Pleiße bis Ende Fa. Kelvion mit Absenkung der Fahrbahn, damit ein Hochwasserabfluss gewährleistet werden kann und Erhöhung der Ortsverbindungsstraße zum Anschluss an die Wege (Dimension: Breite 5,50 m + 2 x 0,75 m Bankette / Länge 420 m)
4. Kanalbau im Bereich der Ortsverbindungsstraße (Kanal kann mit einem Schieber geschlossen werden, damit ein Hochwasser nicht in die Ortslage zurückstaut, angestautes Wasser im Kanal kann mithilfe eines Schachtbauwerkes gefasst und über den Deich gepumpt werden)
5. Landschaftsbau mit Ersatzpflanzungen (Laubbäume entlang der Ortsverbindungsstraße, Obstbäume am landwirtschaftlichen Weg, Sträucher am Katasterweg)
6. Umverlegung der Gasleitung im Zuge des Straßenneubaus durch EWA

Die Maßnahme soll im Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden.

Alle Bauleistung erfolgen durch die STRABAG AG Bereich Mitte Gruppe Gera, die Planungsleistungen durch die WBU Ingenieurgesellschaft für Wasserwirtschaft, Bauwesen und Umwelttechnik mbH.

Die Baukosten betragen rund 2.030.000 Euro.

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

MITMACHEN! IDEENSAMMLUNG

Umgestaltung Ortsmitte Engertsdorf mit Neubau eines Spielplatzes

Die Gemeindeverwaltung Nobitz plant für den Ortsteil Engertsdorf die Umgestaltung der Ortsmitte. Dazu werden gehören:

- Teichsanierung mit Errichtung Feuerlöschentnahmestelle
- Entwicklung Grundstück ehemaliger Konsum
- Umgestaltung Bushaltestelle/Verkehrsbereich/Neubau Standort Container
- Sanierung Straßenabschnitt
- Herstellen Parkflächen für Fahrzeuge und Fahrräder Vereinshaus
- Neubau Spielplatz hinter Feuerlöschteich mit Erneuerung der Zuwegung zum Vereinshaus mit Verbindung zum Spielplatz



Die Anwohner, egal ob Groß oder Klein, sollen bei der Gestaltung der Spielflächen beteiligt werden. Welche Spielgeräte sind gewünscht? **Bis zum 25. November 2022 werden Ideen und Anregungen per E-Mail an bau@nobitz.de entgegen genommen.**

In anderen Ortschaften können bereits umgesetzte, neuere Spielplätze angeschaut werden: Mockern, Niederleupten, Ehrenhain, Gleina und Taupadel.

Es sind unter anderem möglich:

- Spiel-Kletterkombinationen/Rutschen
- Kletterwände/Kletterwürfel
- Nestschaukel
- Schaukel
- Trampolin
- Fitnessgeräte/Reckstangen
- Wippen, Wipptiere
- Spielhäuser
- Tischtennisplatte
- Sandspiele

i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Gewerbegebiet Ehrenhain Rückbau von Pflasterflächen

Bei der Gestaltung des Ehrenhainer Gewerbegebiets wurde Anfang der 90iger Jahre ein sehr großzügiger Ausbau des Gehwegs umgesetzt. Damals ging man davon aus, dass zahlreiche Arbeitsplätze mit erhöhtem Fuß- und Radverkehr geschaffen werden können. Dieser Sachverhalt ist aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung leider nicht eingetreten.



Durch eine zu geringe Nutzung der Rad- und Gehwegflächen kommt es im gesamten Gewerbegebiet zu vermehrtem Bewuchs in den Pflasterfugen. Der Bauhof der Gemeinde war in den vergangenen Jahren des Öfteren bemüht, diese Flächen sauber zu halten.

Des Weiteren ist seit einiger Zeit zu beobachten, dass die Baumwurzeln sich ihren Weg unter den Pflasterflächen gesucht haben, was nunmehr zu vielen Verwerfungen der Oberflächen im Gehweg geführt hat.



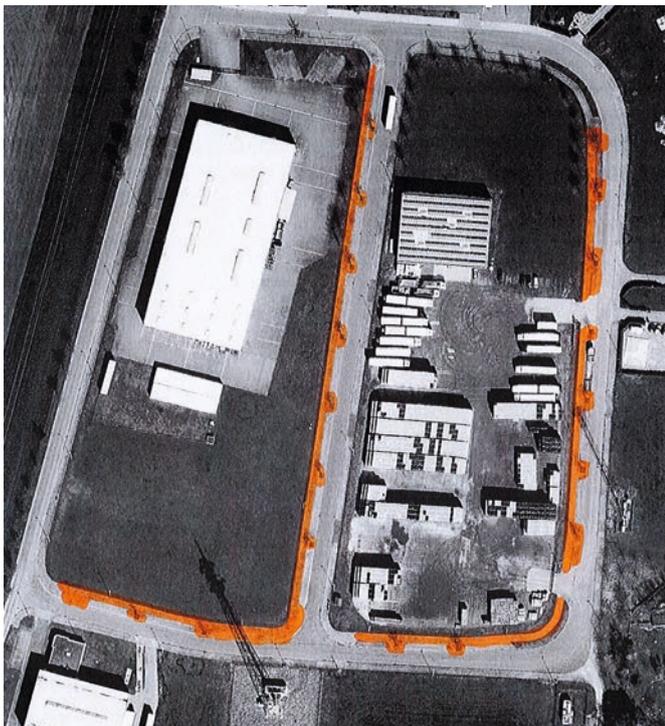
Die Gesamtsituation, das aktuelle Erscheinungsbild und die Gefahrenstellen erfordern ein zwingendes Handeln durch die Gemeinde.

Aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht erscheint es zielführend, einen Rückbau der Gehwegflächen in Teilbereichen vorzunehmen. So werden in den nächsten Monaten durch den Bauhof die Pflastersteine aufgenommen, wenn notwendig ein Teil des Pflastersandes entnommen und die Flächen mit Mutterboden aufgefüllt. Bei entsprechender Witterung ist eine Begrünung der Flächen vorgesehen.

In den vergangenen Jahren konnten vor Ort die ersten größeren Auswirkungen des Klimawandels beobachtet werden, wie z. B. ausgetrocknete Bachläufe und ein immer niedriger werdender Grundwasserspiegel. Um dem entgegen zu wirken, wenn auch nur in sehr kleinen Schritten, wird hier ein Teil der Flächen, voraussichtlich über 1.400 m², entsiegelt.

Somit werden Versickerungsflächen geschaffen und ein schnelles Abfließen von Oberflächenwasser verhindert. Auch werden die vorhandenen Bäume entlastet und ihnen überhaupt die Möglichkeit zum Wachstum geschaffen.

Lageplan



i. A. Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung

Grünschnittannahme

Auf der Betonfläche am Ortseingang Nobitz (von Niederleupten kommend), linke Seite (Platte) sowie bei der AGRAR GmbH Ziegelheim, erfolgt **am 11. und 12. November 2022, in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr**, die kostenfreie Annahme von Grünschnitt aus privaten Haushalten.

Die maximale Anlieferung pro Haushalt beträgt 1,5 m³, das entspricht circa einem kleinen PKW-Anhänger.

Anschriften und Ansprechpartner:

Nobitz, am Ortseingang aus Richtung Niederleupten Grundstück der AGRAR GmbH Ziegelheim, zwischen August-Bebel-Straße 50 a und 51 a (alte Tankstelle), im OT Ziegelheim

Herr Gräfe, Telefon: 0170 4932621

Angenommen werden:

Grün- und Strauch- und Baumschnitt bis max. Durchmesser 15 cm, Grasschnitt, Laub, Blumen ohne Topf, Draht, Folie und Papier

Nicht angenommen werden:

Fallobst, Küchenabfälle, Essensreste, Sägespäne, Hobelspäne, Kleintierstreu, Katzenstreu, Haare, Felle, Leder, Altholz: Bretter, Balken, Zaun, Palisaden, Betteinfassungen usw.

Die Mitarbeiter der Gemeinde sind berechtigt, Anlieferungen abzuweisen, die hinsichtlich Abfallart und/oder Abfallmenge nicht angenommen werden.

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Veranstaltungen/Hinweise

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
11.11.2022	Martinstag, Kirche Nobitz	LK 21
12.11.2022	Eröffnungsfasching PCC, Podelwitz	LK 21
12.11.2022	Kirmesessen, Garbisdorf	S. 11
18.11.2022	Vorweihnachtl. Basteln, Garbisdorf	S. 11
19.11.2022	Experimenteller Druckgrafikkurs, Garbisdorf	S. 11
19.11.2022	Buchlesung und Gespräche mit Mario Jessat, Garbisdorf	S. 11
19.11.2022	Schlachtfest und Musik, Nobitz	LK 21

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen sind auf www.nobitz.de zu finden.

Verwaltungsservice auf www.nobitz.de

Teil 1, Rubrik Formulare

Die Gemeindeverwaltung Nobitz bietet für die Gemeinden Nobitz, Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain auf der Webseite unter www.nobitz.de, Gemeindeverwaltung, Verwaltungsservice, folgende Hilfestellungen und Informationen für Bürger an:

- Formulare
- Bürgerbeteiligungen
- Boris TH und Grundsteuer Viewer Thüringen
- Führungszeugnis online beantragen
- laufende Ausschreibungen und erteilte Aufträge
- Straßensperrungen

In der Rubrik Formulare ist eine Auswahl an Formularvordrucken zu finden. ▶

Diese können teilweise am Rechner ausgefüllt, gedruckt und anschließend zugesandt werden. Unter anderem sind Anträge für Baumfällungen, Veranstaltungen, Tierhalter und Sondernutzung hinterlegt. Auch die Vollmacht für die Abholung eines Personalausweises, das Sepa-Mandat sowie Kita-Anmeldeformular sind in der umfangreichen Formularübersicht zu finden. Diese wird zudem stets an den Bedarf angepasst und entsprechend aktualisiert.

Gegenwärtig arbeitet die Verwaltung an der Digitalisierung der Antragstellung. Hierzu wird zu gegebenem Zeitpunkt weiter berichtet.

Anregungen können gern an ruemmler@nobitz.de oder unter Tel.: 03447 3108-55 mitgeteilt werden.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

GEMEINDE NOBITZ



Jagdgenossenschaft Mockern

Unsere Mitgliederversammlung findet **am Montag, dem 21. November 2022, 19:00 Uhr**, im Büro der Agromil Agrar GmbH Mockern statt. Dazu werden alle Eigentümer von bejagbaren Grundstücken in der Gemarkung Mockern herzlich eingeladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Wahl Kassenwart
4. Bericht des Jagdpächters
5. Beschluss über Verwendung des Reinertrages
6. Diskussion

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst beschäftigte volljährige Person oder durch einen Volljährigen derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen.

Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe. Korrekturen des Jagdkatasters sind durch Vorlage aktueller Grundbuchauszüge vorzunehmen.

Der Jagdvorstand

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 9. November 2022.**

Erscheinungstag ist Samstag, 19. November 2022.

Redaktion/Anzeigenannahme: Diana Rümmler,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Jagdgenossenschaft Niederleupten und Umgebung

Am Montag, dem 28. November 2022, findet um 19:00 Uhr im Pfarramt Nobitz, Kirchgasse 5, 04603 Nobitz, unsere diesjährige Mitgliederversammlung statt. Dazu laden wir hiermit alle Mitglieder ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Beschlussfassung über:
 - a) den Bericht des Vorstandes
 - b) den Kassenbericht
 - c) die Verwendung des Reinertrages
 - d) die Entlastung des Jagdvorstandes
 - e) die Entlastung der Rechnungsprüfer
4. Ausschüttung des Reinertrages
5. Bericht der Jagdpächter
6. Sonstiges

Weitere Hinweise

Für die Ausschüttung des Reinertrages ist ein aktueller Flächennachweis (z. B. Grundbuchauszug bzw. auch aktuelle Feststellungserklärung zur Grundsteuer) erforderlich. Bitte beachten Sie zudem die grundlegenden Infektionsschutzregeln und Hygienevorschriften zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.

Der Vorstand

Die Wirtschaftsförderung informiert...

Termine melden, der Landkurier berichtet

Seit einigen Jahren wird in der Rubrik „Die Wirtschaftsförderung informiert“ über Geschäftseröffnungen, Firmenweiterentwicklungen und Jubiläen berichtet. Die Resonanz zu den bisher veröffentlichten Beiträgen ist durchweg positiv. Leider fehlen viele Informationen zu diesen Daten. Deshalb sind alle Unternehmen dazu aufgerufen, sich bei den oben genannten Anlässen mit der Wirtschaftsförderung in Verbindung zu setzen. Gern berichtet diese über die in der Nobitzer Gemeinde ansässigen Firmen und bietet somit eine Plattform für Unternehmensgeschichten und relevante Informationen für den Leser oder die Leserin.

Wirtschaftsförderung Gemeinde Nobitz

Herr Fröhlich

Frau Rümmler

Tel.: 03447 3108-56

03447 3108-55

E-Mail: froehlich@nobitz.de ruemmler@nobitz.de

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit



FEUERWEHRVEREIN
Lehdorf

LICHTERBOGENFEST

FREITAG 25. NOVEMBER 2022

AB 17:00 UHR AM GERÄTEHAUS

PROGRAMM DES KINDERGARTEN
17:30 UHR
BESUCH VOM WEIHNACHTSMANN
18:00 UHR
PLATZKONZERT DES POSAUNENCHOR
18:30 UHR

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.  Freiwillige Feuerwehr Nobitz
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  Ortsteilfeuerwehr Lehdorf

„Die Kirche bleibt im Dorf“ – und mit ihr auch die Orgel!

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde, liebe Einwohner von Mockern,
wir freuen uns außerordentlich, Ihnen mitteilen zu können, dass es nach jahrelangen Bemühungen nun soweit ist: die Reparatur unserer Poppe-Orgel ist auf den Weg gebracht. Nach langem, sich zum Teil wiederholenden Ringen um Zuschüsse und Fördergelder auf verschiedenen Ebenen ist nun die Finanzierung des ersten Bauabschnittes in Höhe von 54.000 Euro gesichert, so dass der Orgelbauvertrag (Baubeginn Frühjahr 2023) ausgelöst werden konnte.



Auch die zahlreichen Spenden, die in den letzten Jahren eingegangen sind und zum Teil schon lange „auf Eis“ liegen, finden nun ihre Bestimmung. Wir sind zuversichtlich, dass auch für den zweiten Bauabschnitt, der sich nahtlos anfügen soll, die verbleibende Summe von 15.000 Euro zusammengetragen werden kann. Zu diesem Zweck wird es zu gegebener Zeit einen Verkauf der alten Orgelpfeifen geben, wobei der Erwerber der alten Pfeife gleichzeitig Sponsor einer neuen ist und als solcher Erwähnung finden wird.

Natürlich freuen wir uns auch über weitere Spenden. Mit der Sanierung der Orgel bleibt nicht nur ein Musikinstrument zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten, Feiertagen und persönlichen Anlässen, sondern auch ein Kulturgut erhalten, auf das wir als Einwohner von Mockern stolz sein können.

*Uta Härtel,
im Namen des Gemeindegemeinderates Mockern*

TSV 1876 Nobitz e. V.

Abteilung Tischtennis – Nachwuchs



Am 1. September 2022 fand die Mitgliederversammlung des TSV 1876 Nobitz statt. Zu Beginn der Veranstaltung wurden die drei Tischtennisspielerinnen Anni Kittel, Anna Kühn und Johanna Saupe für ihre Erfolge bei Wettbewerben des Landes geehrt. Anni errang in der Altersklasse 8 den Titel der Thüringer Minimeisterin. Anna und Johanna traten in der Landesvorrangliste der aktiven Spielerinnen in Leimbach an. Alle drei zeigten während der Turniere gute Leistungen und konnten teilweise auch gegen Mitspielerinnen gewinnen, die in der Setzrangliste vor ihnen lagen.

Mittlerweile fanden auch die Landesendranglisten (Top 10) statt, bei denen die Nobitzer durch Max Nitschl verstärkt wurden. Hier konnten die guten Leistungen von allen Teilnehmern bestätigt werden. Max setzte sich in der folgenden Woche auch bei den Kreismeisterschaften der Altersklasse U11 durch, Kreismeister in der Altersklasse U15 wurde Jannis Kittel.

In den Mannschaftswettbewerben des Nachwuchsbereiches konnten weitere Erfolge erzielt werden. Obwohl die Schülermannschaften des Vereins mit relativ jungen Spielern besetzt sind, mischen die ersten beiden Teams an der Tabellenspitze des Kreises mit. Während die erste Jugendmannschaft in der Bezirksliga Ostthüringen noch Besetzungsprobleme hat, konnte die zweite Jugendmannschaft in der Kreisliga sehr gut mithalten und steht aktuell auf dem dritten Tabellenplatz. ▶

Die Erfolge sind auch Ergebnis einer fleißigen Teilnahme am Kinder- und Jugendtraining beim TSV 1876 Nobitz. In den regulären Trainingseinheiten und in Tageslehrgängen bzw. Trainingscamps wurden die Fähigkeiten der Spielerinnen und Spieler individuell geschult. Übungsleiter Dominik Meisel konnte neben Lizenztrainern aus verschiedenen höherklassigen Vereinen auch Aktive des TSV engagieren. Stellvertretend geht der Dank an Rainer Geßner, Nico Sporbart und Nico Nitschl, die unsere Jugendarbeit sehr gut unterstützen. Nico Nitschl tritt dabei selbst weiterhin im Nachwuchsbereich an und erlangte zuletzt gemeinsam mit Eric Sporbart in einem hochklassigen Finale den Titel des Doppelkreismeisters der Jugend.



v. l. n. r.: Anni Kittel, Johanna Saupe, Anna Kühn
© Heiko Ronneburger

Allen Spielerinnen und Spielern ist zu wünschen, dass die Saison 2022/23 im Gegensatz zur vorigen Spielzeit ohne Unterbrechung weiterlaufen kann.

Karsten Höhn

Hohe Auszeichnung für Rolf Hoppe

Am 12. Oktober 2022 wurde unser Sportfreund Rolf Hoppe mit der Guts-Muths-Ehrenplakette in Bronze des Landessportbundes Thüringen für sein herausragendes und erfolgreiches Engagement im Turn- und Sportverein Lehndorf e. V. ausgezeichnet.



Ehrung von Rolf Hoppe © Frank Kiontke

Rolf Hoppe kann auf eine lange aktive Zeit im Sport zurückblicken.

Seit Anfang der 60er Jahre ist er Mitglied des Lehn-dorfer Sportvereins. In den 70er Jahren übernahm Rolf Schritt für Schritt die Organisation des Spiel- und Wettkampfbetriebes der Sektion Tischtennis und wurde 1987 deren Leiter. Nach der Einheit Deutschlands gelang es ihm, mit fünf aktiven Spielern beginnend den Spielbetrieb weiterzuführen und auszubauen. Neue Sportfreunde wurden für den Tischtennissport gewonnen. Der jetzige TSV Lehndorf e. V. ist einer der ganz wenigen Vereine, die seit Mitte der 60er Jahre ununterbrochen mindestens eine Wettkampfmannschaft im Erwachsenenbereich stellte.

Mitte der 90er Jahre wurde die Schule in Lehndorf geschlossen. Die Zahl der Nachwuchsspieler brach drastisch ein. Es gelang ihm mit hohem Engagement, Schüler und Jugendliche wieder zu gewinnen.

Derzeitig managt unser Leiter der Abteilung Tischtennis erfolgreich drei Mannschaften im Nachwuchsbereich und drei Mannschaften im Erwachsenenbereich.

Mit der wachsenden Mitgliederzahl und der mit den Erfolgen der einhergehenden gestiegenen Trainingsintensität veränderte sich das Mitgliederproblem zunehmend zu einem Raum- und Kapazitätsproblem.

In Zahlen: Aktuell besitzt der TSV Lehndorf e. V. 80 Mitglieder. Davon spielen in der Abteilung Tischtennis 40 Tischtennisbegeisterte. 22 (!) davon sind Jugendliche und Kinder nur in der Abteilung Tischtennis. Unserer Meinung nach eine hervorragende Nachwuchsarbeit. Sportfreund Rolf hat dazu auch dieses Händchen, bei den Schülern und Jugendlichen den richtigen Ton zu finden. Fordern und fördern gehören zu seiner Methodik. Besonders ist hervorzuheben, dass in der Abteilung Tischtennis unseres Vereins auch mehrere Sportler mit einem Handicap mitspielen oder beim Training dabei sind. Unsere Hochachtung für seinen sensiblen Umgang.

Seine Worte im Original: „Junge Menschen, die aus Freude und eigenem Antrieb Sport treiben, sind das Potential für das Fortbestehen unserer Sportart auch in unserem Verein und ein wertvoller Lohn für meine ehrenamtliche Arbeit!“

Lieber Rolf, wir gratulieren dir an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Wir wünschen uns, dass du noch lange für den Verein tätig bist und sein kannst.

Rolf, wir danken dir!

Übrigens: Seine Sportler überbrachten ihm ein Geschenk zu seiner Auszeichnung auf ihre Weise: Zur Kreismeisterschaft im Tischtennis zwei erste; zwei zweite und zwei dritte Plätze!!!

Vorstand, TSV Lehndorf e. V.

VOLKSSOLIDARITÄT



Ortsgruppe Ehrenhain

Hallo liebe Mitglieder und Freunde, die Freude war groß, als wir uns am 12. September 2022 nach so langer Zeit wieder treffen konnten. Leider hatte unsere „Kräuterfrau“ aus gesundheitlichen Gründen einen Tag zuvor abgesagt und es war nicht möglich, noch einen anderen Vortrag zu organisieren.

Da man sich lange nicht gesehen hatte, wurde der Nachmittag trotzdem nicht langweilig. Es gab viel zu erzählen. Vielen Dank an die fleißigen Helferinnen für ihre Unterstützung und an die Kuchenbäckerinnen für den guten Kuchen.

Ein herzliches „Danke“ sagen wir auch allen Mitgliedern und Freunden unserer Ortsgruppe, die uns mit einer Spende bei der Listensammlung unterstützt haben!

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 9. November 2022, ab 14:00 Uhr, in der „Fuchsbaude“ Ehrenhain statt.

Unter dem Motto „Früher war alles besser“ mit dem Unterhaltungsduo Franziska und Reinhard Haucke wollen wir einen gemütlichen Nachmittag erleben.

Bleiben Sie alle gesund!

Kralitschka, Volkssolidarität Ehrenhain

HISTORISCHES

Die Kornhausgenossenschaft zu Lehndorf

– Teil 1 –

Gegenüber der früheren Brennerei des „Gardscher“ an der B93 in Gardschütz führte bis zum Beginn des Streckenausbaus eine Brücke über die Bahnstrecke zum wohl imposantesten Gebäudekomplex in der früheren Gemeinde Lehndorf – dem Kornhaus. Heute gehören die einsturzgefährdeten Gebäude zu den sog. „Lost Places“, eine Bezeichnung für einen vergessenen Ort. Spätestens nachdem die hiesige Presse am 20. Januar 2020 unter der Überschrift „Gefährliche Abenteuerlust im Lehndorfer Kornhaus wird teuer“ vom Unfall eines jungen Mannes, welcher mit drei weiteren Gefährten jenen vergessenen Ort entdecken wollte, berichtete, kam jenes bedeut-

same Relikt der Landwirtschaftsgeschichte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder und auf besondere Weise ins Bewusstsein der Bewohner der umliegenden Orte. Als „Lost Place“ wird eigentlich jeder Ort bezeichnet, welcher im Kontext seiner ursprünglichen Nutzung in Vergessenheit geraten ist. Häufig handelt es sich dabei um Ruinen aus der Industriegeschichte oder nicht mehr genutzte militärische Anlagen.

Auch wenn es sich beim ehemaligen Lehndorfer Kornhaus, welches sich übrigens auf Gardschützer Flur befindet, um ein historisch betrachtet relativ junges Objekt handelt, so kann es doch auf eine interessante und durchaus spannende Geschichte verweisen. Nachdem der Autor sich im hiesigen Staatsarchiv mit den vorhandenen archivierten Akten beschäftigt hat, soll es nunmehr darum gehen, zunächst einiges zur Geschichte der Kornhausgenossenschaft darzulegen, um dann auch über die Gebäude selbst zu sprechen.

Die Entstehung von Kornhausgenossenschaften ist durchaus in klimatische wie auch politische Zusammenhänge der Zeit vor 1900 eingebettet: das Futternotjahr 1893 und gleichzeitig die willkürliche Herabsetzung der Bismarck'schen Schutzzölle von 1878 auf Getreide. Zur Selbsthilfe der Landwirte in jener Misere kam es zur Gründung von Raiffeisen-Vereinen, unter dem Thüringer Raiffeisen-Verband wurden 1897 die ersten Kornhausgenossenschaften gegründet. Auf dem Raiffeisen-Tag im Februar 1897 in Gera unter zahlreicher Altenburger Beteiligung entstand der Plan für vier Kornhäuser auf dem Gebiet des Ostkreises des Herzogtums Sachsen-Altenburg: Dobitschen, Nöbdenitz, Lehndorf und Treben. Nach wirtschaftlichen Berechnungen sollte je Kornhaus eine Fläche von 6000 ha angenommen werden, für welche es nun galt, Mitglieder oder besser Genossen zu werben, für welche dann die Lieferpflicht vom angebauten Getreide bestand. Im Altenburger Land war dann jene in Dobitschen am 30. Mai 1897 als erste gegründet worden, auch dort gibt es an der alten Bahnstrecke noch Gebäude aus jener Zeit. Nachdem Dobitschen bereits am 6. Dezember 1897 seinen Betrieb eröffnen konnte, war es nach deren erster positiver Jahresbilanz möglich, erste Erfahrungen an die anderen weiter zu geben, wie z. B. dass man einen Lagerraum für mindestens 600 Tonnen Getreide benötigt und das Kornhaus mit einem Futter- und Düngemittelager verbunden werden müsse.

Am 3. Juni 1897 wurde die Kornhausgenossenschaft Nöbdenitz gegründet und am 12. Juli 1897 kam es im Gasthaus zu Zürchau zur Gründung ▶

der Lehdorfer Kornhausgenossenschaft e(ingetragene) G(enossenschaft) m(it) b(eschränkter) H(aftung) durch 31 Landwirte aus der Umgebung von Lehdorf (siehe Karte), die gesetzliche Grundlage bildete das „Kaufgesetz betr. die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1.5.1889“.

Die Gründungsversammlung galt gleichzeitig als erste Generalversammlung mit Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates. Im Statut, welches neben den Versammlungsprotokollen und den Beitritts-erklärungen an das Altenburger Amtsgericht eingereicht werden mussten und sich dadurch für die Nachwelt erhalten haben, wird Zweck und Ziel der Genossenschaft dargelegt, nämlich: „das selbstgebaute Getreide der Mitglieder durch genossenschaftlichen Verkauf und bessere Ausnutzung der Preisverhältnisse angemessen zu verwerten, das aufgespeicherte Getreide auf Antrag bis zu zwei Drittel des Tagwertes zu beleihen, den Anbau bestimmter Getreidesorten zu fördern, eine gleichmäßige Verkaufsware herzustellen und den Verkauf von Saatgut in die Hand zu nehmen.“ Alle öffentlichen Bekanntmachungen sind durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates zu unterzeichnen und in den „Landwirtschaftlichen Genossenschaftsblättern“, welche in Neuwied erscheinen, sowie im hiesigen „Amts- und Nachrichtenblatt“ bekannt zu machen, das betrifft vor allem Satzungs- und personelle Änderungen sowie die Jahresbilanzen.



Ausschnitt einer historischen Karte des Amtsgerichtsbezirks Altenburg mit der Kennzeichnung jener Orte, aus welchen die Kornhausgenossenschafts-Mitglieder des Jahres 1897 stammen.

Der erste Vorstand setzte sich aus folgenden drei Gutsbesitzern zusammen: Oswald Junghans, Zehma, Vorsitzender, Louis Fischer, Saara, und Oskar Schellenberg, Löpitz. Der erste Aufsichtsrat hatte folgende neun Mitglieder: Rittergutsbesitzer Hermann von Bloedau, Ehrenberg, Vorsitzender, und die Gutsbesitzer Hermann Kirmse, Mockern, Stellvertreter, Albin Rauschenbach, Gieba, Julius Berger, Mockzig,

Adolf Gerth, Zürchau, Ernst Mälzer, Lehnitzsch, Emil Schellenberg, Zehma, Louis Gerth, Großstöbnitz, und Bruno Kirste, Tautenhain. Die Genossenschaft wurde durch eine amtsgerichtliche Verfügung vom 9. November 1897 unter dem 11. November des Jahres in das Genossenschaftsregister eingetragen.

Mit dem Eintrittsdatum 12. Juli 1897 finden wir 25 Genossen, weitere 14 unter dem 25. Juli, jene stammen aus 21 Dörfern rings um Lehdorf. Am Ende des Jahres 1897 zählen wir insgesamt 51 Genossenschaftsmitglieder aus 27 Dörfern, welche auf der beigefügten Karte gekennzeichnet sind, die dort abgekürzten Ortsnamen lauten: G. = Großstöbnitz, K. = Kleinstöbnitz, Kl. = Kleinmecka und T. = Tautenhain.

Die Satzung der Kornhausgenossenschaft wurde 1897 bei H. Schoene in Altenburg gedruckt, dem Verlag der Altenburger Landeszeitung. Sie enthält 64 Paragraphen in sechs Abschnitten, auf welche kurz eingegangen werden soll:

Über den ersten Abschnitt (§§ 1 – 2): „Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens“ wurde bereits gesprochen. Der zweite Abschnitt „Mitgliedschaft“ (§§ 3 – 13) sagt u. a. aus, dass „Einzelpersonen, welche in der Umgegend von Lehdorf Landwirtschaft betreiben und denen die bürgerlichen Ehrenrechte nicht abgesprochen sind ...“ Mitglied werden können, gesetztes Mitglied ist lediglich die „Firma Raiffeisen u. Consorten in Neuwied“. In den Paragraphen 7 bis 11 geht es um den „Verlust der Mitgliedschaft“, die beiden nächsten beschreiben Rechte und Pflichten der Mitglieder. Der dritte Abschnitt „Organisation der Genossenschaft“ (§§ 14 – 42) beschreibt die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung, die drei Vorstandsmitglieder werden für jeweils drei Jahre gewählt, die neun Aufsichtsratsmitglieder für jeweils sechs Jahre. Die Generalversammlung findet einmal jährlich ordentlich statt, außerordentliche Versammlungen soll es nach Vorstands-, Aufsichtsrats- oder durch Beschluss von einem Zehntel der Mitglieder geben, in den einzelnen Paragraphen geht es um die Einladungen zu den Sitzungen, den Vorsitz, die Tagesordnung, die Beschlussfähigkeit, die Rechte, die Wahlen, die Abstimmung, den Protokollführer und die Stimmenzähler, zuletzt um bevollmächtigte Beamte der Genossenschaft. Der vierte Abschnitt „Geschäftsführung der Genossenschaft“ (§§ 43 – 52) beinhaltet vor allem die Beschaffung und Verwendung der Geldmittel, es geht um Genossenschaftsanteile, Anlehen und Eintrittsgelder, dann um den An- und Verkauf und die Lombardierung (Vergabe eines kurz- bis mittelfristigen Darlehens gegen Verpfändung beweglicher Sachen – Anm. A.K.) der landwirtschaftlichen Produkte,

Genossenschaftskosten, die Beschaffung der nötigen Immobilien, Gebäulichkeiten, die Ansammlung eines Reservekapitals und die Dividenden an die Mitglieder. Geschäftsanteile sollen 10 RM je Stück kosten, auf 10 ha landwirtschaftliche Nutzfläche ist der Erwerb eines Geschäftsanteils möglich und es dürfen nicht mehr als 50 Anteile erworben werden. Im Weiteren geht es um das Reservekapital in Höhe von 25 % des Reingewinns, die Betriebsrücklage ebenfalls 25 % und die Dividende sowie insgesamt um das Vereinsvermögen. Der fünfte Abschnitt „Allgemeine und vorübergehende Bestimmungen“ (§§ 53 – 56) bestimmen das Geschäftsjahr der Genossenschaft jeweils vom 1. Juli bis zum 30. Juni des folgenden Jahres und behandeln die Verfahrensweise bei Bekanntmachungen. Der sechste Abschnitt „Genossenschaftsverband“ (§§ 57 – 64) zeigt auf, dass die Lehndorfer Kornhausgenossenschaft in der „Deutschen Central-Genossenschaft“ zu Neuwied sowie im „General-Anwaltschaftsverband (Revisionsverband) ländlicher Genossenschaften für Deutschland“, ebenfalls in Neuwied, Mitglied ist. Weitere Paragraphen dieses Abschnitts beschäftigen sich mit der Abänderung des Statuts durch die Generalversammlung, die Auflösung der Genossenschaft, freiwillig bei drei Viertel aller Mitglieder, sowie der Erledigung von Streitigkeiten.

Fortsetzung folgt. Quellennachweis beim Autor.

Andreas Klöppel (Oktober 2022)

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Fortsetzung von der Titelseite

Dank der großen Unterstützung von LEITERMANN, dem Landwirtschaftsbetrieb Wachler, der Agrargesellschaft Jückelberg, dem Bauunternehmen Wolf, vom Flugsportverein Altenburger Land, dem Heimatverein Göpfersdorf, dem Splügenreichclub Jückelberg, den Göpfersdorfer Traktorfreunden, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Göpfersdorf und vor allem der Göpfersdorfer Bevölkerung konnte auch der 20. Markt erfolgreich durchgeführt werden. Erneut bevölkerten von 10:00 bis 18:00 Uhr tausende Besucher den gesamten Dorfberg und die teilnehmenden Höfe auf der Suche nach Speis und Trank, nach dringend benötigten Utensilien, Weihnachtsgeschenken oder einfach nach guter Unterhaltung. Leider mussten wir doch noch einige Händlerabsagen registrieren, aber dennoch fanden sicher die allermeisten Gäste Interessantes zum Sehen, Hören oder Kaufen und nach Hause tragen.

Der Förderverein Göpfersdorf dankt allen Beteiligten ganz herzlich für ihre Bereitschaft und das aktive

Mittun sowie unseren Besuchern, die ebenfalls zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Veranstaltung beigetragen haben!

Gern nehmen wir auch über das Jahr hinweg Hinweise und Vorschläge für weitere Verbesserungen oder Neuerungen entgegen und wir freuen uns gemeinsam mit Ihnen allen auf den 21. Göpfersdorfer Kunst- & Bauernmarkt 2023!

Klaus Börngen, i. A. des Vorstandes



Kulturgut Quellenhof

Garbisdorf 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de



Heimatverein
Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen

12. November 2022 | 19:00 Uhr

Kirmesessen: Wir laden ein, in netter Runde gemeinsam zu essen, zu plaudern und alter Bräuche, wie zum Beispiel der Kirmeschaukel, zu gedenken. Um Voranmeldung unter Tel.: 0173 6649744 wird gebeten.

18. November 2022 | 19:00 Uhr

Vorweihnachtliches Basteln in gemütlicher Runde

19. November 2022 | 10:00 – 16:00 Uhr

Experimentelle Druckgrafikkurse geleitet von Sabine Müller (Voranmeldung unter Tel.: 0175 8854518.)

19. November 2022 | 19:30 Uhr

„Meine Rudelwanderung – mit Hunden unterwegs“, Buchlesung und spannende Gespräche von und mit dem Frohnsdorfer Schäferhund-Züchter Mario Jessat. Unserem Credo folgend, wollen wir im Rahmen unserer Veranstaltungen im Kulturgut Quellenhof auch immer wieder interessante Projekte und Personen der Region vorstellen und zu Wort kommen lassen. Der „Neu-Frohnsdorfer“ Mario Jessat (so neu ist er gar nicht mehr) passt deshalb sehr gut in unser Programm. Er schreibt auf seiner Homepage selbst über sich: „Wir, das sind Mario Jessat und meine Frau Claudia Jessat. Beide sind wir Hundetrainer und Hundezüchter mit Sachkundeprüfung ...“. „Hunde faszinieren mich schon mein Leben lang. Sie haben mein Leben geprägt. Immer wenn es möglich war, hatte ich Hunde. Und noch lieber ein Hunderudel. Meine Arbeit als Schäfer von 1985 bis 2002 machte es mir möglich, ein Rudel zu halten und viel von und über die Hunde zu lernen ...“.

Am 19. November 2022, um 19:30 Uhr, wird Mario Jessat davon berichten, sich und sein Buch „Meine Rudelwanderung – mit Hunden unterwegs“ vorstellen. Unter „www.ddd-schäferhunde.de“ kann man sich schon einmal etwas „einlesen“.



11. Dezember 2022 | 14:00 – 20:00 Uhr

„2. Quellenhof-Weihnacht“ – der besondere Weihnachtsmarkt im Kulturgut Quellenhof mit dem Altenburger Gospelchor (18:00 Uhr)

Das Kulturgut Quellenhof und seine Einrichtungen (Galerie, Museum, Werkstätten) können donnerstags, 14:00 – 18:00 Uhr, besichtigt werden. Gruppenbesuche sind bitte unter Tel.: 0173 9257514 anzumelden!

Klaus Börngen, Heimatverein Göpfersdorf e. V.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchspiel Saara



**WIR SIND
KIRCHE**

Pfarrer Andreas Gießler

Tel.: 0177 7487574 • E-Mail: a.giessler@gmx.net
Rasephaser Dorfanger 7, 04600 Altenburg
www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

„Seelig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ Matthäus, Vers 9

Liebe Gemeinde,
in der Menschheitsgeschichte gab und gibt es immer wieder die Sehnsucht und den Willen nach Frieden, zumindest bei den meisten von uns.

Im Lexikon für Kinder steht dazu: „Frieden ist, wenn kein Krieg ist. Beim Frieden sind die Menschen gut zueinander und es herrscht Ruhe und Einigkeit. Das Wort kommt von den Germanen und ist verwandt mit unserem Wort „frei“. Beim Frieden denkt man meist an Frieden zwischen Staaten. Auch in der Religion spricht man von Frieden. Ein Mensch findet seinen inneren Frieden, wenn er nahe bei Gott ist, so heißt es. Buddhisten sagen: Frieden tritt ein, wenn man das Leiden beendet. Das Leiden kommt von Furcht oder schlechten Eigenschaften wie Habsucht.“ Soweit der kleine Auszug aus dem Lexikon für Kinder. Die Erwachsenen müssten die Erklärung eigentlich auch verstehen.

Ich wünsche mir und uns, dass in der Welt die Kriege beendet werden, die so viel Leid verursachen.

Ich wünsche mir und uns, dass in unserer nahen Umgebung die Menschen achtsam miteinander umgehen.

Ich wünsche mir und uns, dass wir unseren inneren Frieden bei Gott finden.

„Sie werden ihre Schwerter zu Flugscharen und ihre Spieße zu Sichel machen. Es wird kein Volk wider

das andere das Schwert erheben. Ein jeder wird unter seinem Weinstock und Feigenbaum wohnen, und niemand wird sie schrecken.“ Micha 4, Verse 3 und 4
Michael Seiffert

Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 12.11.2022

17:00 Uhr Saara, Martinsfest mit Andacht, Lampionumzug und Martinsfeuer im Pfarrgarten

Sonntag, 20.10.2022

09:00 Uhr Mockern, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 04.12.2022 – 2. Advent

15:00 Uhr Saara, Adventsgottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön für die reichlichen Gaben zu den Erntedankfesten.

M. Seiffert u. S. Hein, i. A. der Gemeindeglieder

St. Marienkirche Ziegelheim

Pfarramt St. Bartholomäus

August-Bebel-Straße 2, 08396 Waldenburg
Telefon: 037608 22585, Fax: 037608 28861
E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo. 16:15 – 18:15 Uhr
Di. 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
Mi. 16:15 – 18:15 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Ulrich Becker, Telefon: 037608 28862
Sprechzeiten bitte telefonisch vereinbaren.

Gottesdienst

Sonntag, 20.11.2022

10:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken in der St. Marienkirche Ziegelheim

Gemeindekreise

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3, Pfarrer Becker
Klasse 7 Donnerstag, 16:15 – 17:00 Uhr
Klasse 8 Donnerstag, 17:00 – 18:00 Uhr

Christenlehre in Ziegelheim

Mi. 09.11.2022 | 16:30 Uhr

Junge Gemeinde

Fr. 19:00 Uhr | im Gemeindehaus Luther

Termine der Bücherstube (nicht in den Ferien)

Die Bücherstube ist jeden Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Frauenkreis in Ziegelheim

Mi. 09.11.2022 | 14:00 Uhr

Anke Gerhardt

AUS DEM UMLAND

Musikschule lädt zu Weihnachtskonzerten ein

Die Musikschule Altenburger Land lädt im Dezember zu drei Weihnachtskonzerten in Altenburg, Schmölln und Meuselwitz ein. Das erste Weihnachtskonzert findet **am 3. Dezember 2022, um 17:00 Uhr**, in der Altenburger Bräuerkirche statt. Das zweite Weihnachtskonzert wird in Schmölln in der Stadtkirche St. Nikolai **am 11. Dezember 2022, um 17:00 Uhr**, veranstaltet.

Musikschüler und Pädagogen führen die Weihnachtskantate „Mr. Scrooge“ auf. Neben dem Musikschulchor wirken das Klarinettenorchester „Da Capo“, das Gitarren-Ensemble, das Akkordeon-Ensemble sowie das Alte-Musik-Ensemble und viele weitere Solisten mit. Den Abschluss bildet das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern mit dem Publikum, um die Konzertabende besinnlich ausklingen zu lassen.

Auch das Weihnachtskonzert in der Meuselwitzer Orangerie erfreut sich einer langen Tradition. In diesem Jahr wird es **am 16. Dezember 2022, um 18:00 Uhr**, stattfinden. Das weihnachtliche Programm wird hier ebenfalls von Musikschülern und Lehrkräften der Musikschule gestaltet.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Spenden zugunsten der Arbeit der Musikschule werden gern entgegengenommen.

*i. A. Jana Fuchs,
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land*

23. Bildungsmesse „Berufe aktuell“

Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Bildungsanbieter informieren

Die Bildungsmesse „Berufe aktuell“ findet **am Samstag, dem 19. November 2022**, in der Schmöllner Ostthüringenhalle, Finkenweg 7, zum 23. Mal statt. In der Zeit **von 09:00 bis 13:00 Uhr** informieren Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen und Bildungsanbieter der Region über Praktika, Ferienarbeit, Ausbildung und Umschulung, Studienangebote, Seminare, Lehrgänge und berufliche Weiterbildung.

Besucher haben an diesem Tag die Möglichkeit, direkt mit den Ausbildern zum Thema Ausbildung und Karrierechancen im Unternehmen ins Gespräch zu kommen, ein Praktikum zu vereinbaren und sogar auch schon Bewerbungsunterlagen zu übergeben. Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen, der Handwerkskammer Ostthüringen sowie Berufsberater der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera stehen den Interessenten ebenfalls Rede und Antwort.

Die Veranstaltung wird organisiert von der Messeagentur Brauns in Weimar in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera, dem Landkreis Altenburger Land, der Stadt Schmölln und der Agentur für Arbeit Altenburg-Gera.

*i. A. Jörg Reuter
Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land*

Touren & Veranstaltungen im November

Altenburger Tourismus GmbH

**mittwochs und freitags, 14:00 Uhr &
samstags, 11:00 Uhr (außer Sa., 26.11.: 14:00 Uhr)**

Öffentliche Stadtführung durch Altenburg mit Verkostung Altenburger Spezialitäten

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Dauer: 1,5 Stunden.

Preis: 10,- € p. P.

Samstag, 05.11.2022, 11:00 – 14:00 Uhr

Wochenmarkt-Schmecktour in Altenburg

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Preis: 39,- € p. P.

Freitag, 11.11.2022, 17:00 – 20:00 Uhr

After-Work-Schmecktour in Altenburg

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Preis: 39,- € p. P.

Freitag, 18.11.2022, 16:00 – 17:00 Uhr

Spielkarten-Stories mit Gerd Matthes

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Preis: 5,- € p. P.

Samstag, 19.11.2022, 10:00 – 13:00 Uhr

Schmecktour in Schmölln

Treffpunkt: Bahnhofplatz Schmölln

Preis: 39,- € p. P.

Freitag, 25.11.2022, 17:00 – 19:00 Uhr

Advents-Schmecktour in Altenburg

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Preis: 29,- € p. P.

weitere Termine: 02.12. | 09.12. | 16.12.

Samstag, 26.11.2022, 11:00 – 13:00 Uhr

Advents-Schmecktour in Altenburg

Treffpunkt: Altenburger Spielkartenladen, Markt 17

Preis: 29,- € p. P.

weitere Termine: 03.12. | 10.12. | 17.12.

Online-Buchungen sind unter www.schmecktouren.de, per E-Mail unter info@altenburg-tourismus.de oder telefonisch unter 03447 512800 möglich.

*Anne Barnitzke,
Marketing & Sales Altenburger Tourismus GmbH*

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Jörg Schumann o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.090

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.